

Protokoll 7. Sitzung des 35. Studierendenrats am 11.11.2024



Ort: Hallescher Saal
Beginn: 18:49 Uhr
Ende: 00:09 Uhr

Sitzungsleitung: Rachel Draude
Protokollant*in: Vincent Rau
Protokollversion: öffentlich

TOP 00 FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND LESUNG DER TAGESORDNUNG	2
TOP 01 ANGESTELLTENBELANGE.....	2
TOP 02 REFERENT*INNENBELANGE	2
TOP 03 BERICHTE DER SPRECHER*INNEN	3
TOP 04 BERICHTE DER ARBEITSKREISE	3
TOP 05: WAHL SITZUNGSLEITUNG	6
TOP 06: ABSCHLUSS DRITTES QUARTAL	6
TOP 07: HAUSHALTSPLAN	6
TOP 08: BEITRAGSERHÖHUNG	16
TOP 09: ÄNDERUNG FINANZORDNUNG:	16
TOP 10: SONSTIGES	19

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Beschlussfähig mit 27 Mitgliedern, anwesend damit haben wir eine 2/3 Mehrheit
TO wird verlesen, Einwand durch Rachel: TOP 10 ist die Ausschreibung und TOP 11 wird zu sonstiges

TOP 01 Angestelltenbelange

Han: ist aus dem Urlaub zurück, war letzte Woche beim SPK, Änderung der Bürozeit dienstags und donnerstags 11-13 Uhr

Elke: Grüße von Anne, ist auf Weiterbildung, Elke allein im Büro, Umzug von TeilAuto läuft und wird bis 15.12. abgeschlossen sein, hat gutes Angebot für Papier, werden ca.40.000 Blatt, bitte um Freigabe für 550€ für Büromaterial

Yujin stellt Antrag auf Mittelfreigabe über 550€

➔ 27-0-0, Angenommen

TOP 02 Referent*innenbelange

Robin: Treffen mit studentischem Gesundheitsmanagement, war letzte Zeit gestresst, demnächst Änderung der Wahlordnung, Robin gibt zum 09.12. sein Referat ab, bereitet Ausschreibung vor, wird im SPK besprochen

Lukas: hat Statement zum Bafög erarbeitet, ist bereits veröffentlicht, Studierendenrätekonferenz, Landesdeligiertenkonferenz, Sturas aus Sachsen-Anhalt setzen sich zusammen, soll 26.11. bis 09.12. stattfinden, Bitte darum abzustimmen, wird wohl Online oder in Magdeburg stattfinden, Stura oder SPK wählt vier Delirierte, Frage danach, wer hinmöchte?

Yujin: könnte sich das vorstellen

Jobst: Ich auch

Jobst: ist der Wissenschaftsminister auch dabei?

Lukas: Kontakt eher schwierig, probiert es aber

Lukas: Lukas Pöhl könnte sich das auch vorstellen

Arthur und Marica könnten sich das auch vorstellen

Rachel: Fünf Leute zur Wahl, könnten heute alle delegieren

➔ 28-0-0 alle sind gewählt

Lukas: Idee, einen Text zu schreiben, gegen die Erhöhung des Preises für das Sprintmenü

Arthur: Wie viel teurer wird es denn?

Lukas: erklärt die Erhöhung

Elke: hat etwas dazu an Lukas weitergeleitet

Lukas: Möchte auch mein Referat am 09.12. abgeben, bereitet Ausschreibung vor

Moritz: am 19.11. Dialog zwischen Studierenden und Dozierenden, es werden Personen gesucht, welche an diesem Tag ab 14 Uhr auf Kids aufpassen könnten, Sozialumfrage-Update: Soll ausgeschrieben werden an Studierende, so soll es an die Studierendenschaft zurückgegeben werden, einzelne Fragen könnten für Arbeiten der Studis verwendet werden, im SPK nochmal aufgreifen, Statement mit Burg-Stura zur Mensa-Situation in Arbeit

Gino ist entschuldigt

Leonie: Frage nach der Beschlussfähigkeit

Rachel: Ja, wir sind beschlussfähig, es könnte jedoch aufgrund von eventuellen Fehlern bei der Einladung zu Beschwerden kommen

Robin: gibt es Absprachen mit der Person, welche nicht richtig eingeladen wurde?

Christian D.: wohl kein Problem, ist nur als Nachrückperson da

Robin: Frage, wegen Finanzordnung und Haushalt

Rachel: ist für 2/3 Mehrheit kein Problem, wenn es jedoch bei Abstimmung so eng wird, wäre es problematisch

Hannes ruft gegen 19:10 Person an: und fragt, ob diese schnell vorbeikommen kann oder ob es okay wäre, ohne die Person weiterzumachen- Antwort: es ist okay, ohne die Person fortzufahren

Robin: Appell an alle, wenn es zu solchen Situationen kommt, stimmt euch mit euern HSGs ab

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen

Isa für den Vorsitz: Ferdi noch bis Ende des Monat im Praktikum, Jobst vertritt ihn, Tagesgeschäft, haben für Han die Öffentlichkeitsarbeit übernommen, Teilnahm an SPK, Bibliothekskommissionssitzung nicht relevant- wenig Geld da, Kommission für studentischen Lehrpreis krankheitsbedingt ausgefallen wird nachgeholt, AK Gesund studieren Jobst war da, dort wurde über die Gütekriterien für ein Gesundes Studium gesprochen, Personen die Lust darauf haben, dürfen gerne partizipieren

Rachel für die Sitzungsleitung: Tagesgeschäft, Maike ist zurückgetreten, Nachbesprechung vom Turm beigewohnt

Richard für Soziales: Darlehen und Tagesgeschäft, neue Tabellen erstellt, 16b Aufenthaltsrecht recherchiert

Anton für die FSR-K: Mit Moritz gesprochen, SSR am Heidecampus besprochen, gerne partizipieren, Pharmazie Erstis besprochen 22.11. nächste FSR-K-Sitzung, zusammen mit Richard über Awareness-workshops gesprochen

Zwei Anträge auf Mittelfreigabe: Awareness-Workshop und Goodies (A2.7)

Makhily: Wie laufen die Anmeldungen ab?

Anton: Für alle Studierenden und Werbung über Instagram der FSRs und Stura

Richard: ca. 40 Plätze im Workshop

Antrag. 1100€ Antrag auf Mittelfreigabe für zwei Workshops

➔ **28-0-0, angenommen**

Antrag auf Mittelfreigabe für internen Workshop und Goodies 1050€ FSR:

➔ **28-0-0, angenommen**

Yujin für die Finanzen: Tagesgeschäft, Haushaltsplan erstellt, Q3 fertig gestellt

TOP 04 Berichte der Arbeitskreise

1. Hastuzeit

- Ausgabe verteilt, Arbeit an nächster Ausgabe angefangen

2. AK alv

- zwei neue Leute, neue Doppelspitze: Ronja und Ole, müssen gewählt werden,
- 25.11. VA zur queeren Antizionismus, Mittelfreigabe über 500€ für Räume
- 13.12. Wege des kritischen Sports, Mittelfreigabe über 500€ für Räume

Rachel: es gibt auch Räume an der Uni, um Kosten zu sparen

Robin: Frage nach der Veranstaltung zum queeren Antizionismus?

Ole: Findet im Radio Corax statt

Johannes: richtig sich mit Antizionismus zu beschäftigen, was ist jedoch so besonders an queeren Antizionismus, ist es vielleicht versteckte Queerfeindlichkeit?

Arthur: Antizionisten und/oder Antisemiten?

Ole: verweist auf Referent*in kommt gerne zur Veranstaltung

Elke: Brauche die vollständigen Namen von euch

Ronja: Ronja Schramm

Ole: Jan Ole Wulf

Elke: Lädt beide in den Stura ein

Wahl der neuen Sprecher*innen

→ **28-0-0, beide gewählt**

Rachel: erklärt AK-Sprechstunde

Antrag auf Mittelfreigabe am 25.11. über 500€

→ **1-3-24, Antrag verschoben auf den 18. 11. aufgrund der Enthaltungsmehrheit**

Lukas: kann das wegen einer Freigabe auch ins SPK verschoben werden?

Rachel: SPK kann mittel bis 500€ freigeben, deshalb wird es ins nächste SPK gesetzt

Nico: fragt nach Ankündigungstext

Ole: bald auf Insta, vielleicht gehen wir doch in einen günstigeren Raum

Antrag auf Mittelfreigabe am 13.12. über 500:

→ **28-0-0, Mittelfreigabe angenommen**

3. AK Wohnzimmer

- Carl: letzte Wochenende Geburtstagsfeier zum 15. Geburtstag
- Ankündigung: Weihnachtsfeier 02.12., alle herzlich eingeladen, zuvor bitte Anmeldung über die TV

4. AK Zivilklausel

- Johannes: Rojava Thema immer noch präsent, Haushaltsplan erarbeitet

5. AK que(e)r einsteigen

- am letzten Oktoberwochenende Veranstaltung gehabt
- am 28.11. erste Veranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe, neue Person dabei

6. AK Ökologie

- Rachel: VA am 26.11. zu Überarbeitung durch Aktivismus
- Kneipenquiz am 22.11. in der Karola

7. AK Studieren mit Kind

- Yujin: Haushaltsplan erarbeitet

8. AK Protest

- Clemens: Haushaltsplan erarbeitet, Halle gegen rechts unterstützt, Gedenken an den Anschlag vor 5 Jahren
- Wollen Mittel für neues Fahrrad mit Anhänger haben

Johannes: Habt ihr es aufgegeben auf Lastenrad des Sturas zu warten?

Clemens: Nein, aber Anhänger praktischer

Richard: Warum kosten die Leuchten knapp 100€ und was macht die Deichsel so besonders?

Clemens: Gute Frage, wollen langlebiges Rad, welches Fahrtauglich und sicher ist, Deichsel ist stabiler und kann auch als Handwagen benutzt, werden

Rachel: ist der gut verstaubar?

Clemens: Ja

Antrag auf Mittelfreigabe über 1750€ für Fahrrad:

→ 25-0-4- angenommen

9. AK Inklusion

- hatten 400€ beantragt, um VA barrierefreier zu machen, suchen Leute für Protokoll am 14.11. um 16 Uhr in Anhalterzimmer

10. AK Uni im Kontext

- Veranstaltungsreihe ist angelaufen, sind mit Han in Kommunikation für Bewerbung der VA

Paul ab 19:50 Uhr anwesend

11. AK Kritischer Jurist*innen

- auch neue Sprecher*in Clara Jülig, haben Haushaltsplan erstellt, an allen Bibs ist ein Plakat der kritischen Anwälte, die Webseite dieses Netzwerkes ist teilweise viel Schwurbelei

Wahl von Clara als Sprecher*in

→ 27-0-0, angenommen

Rachel: gibt Hinweise zu HelpDesk

12. Studierendenradio

- Tom: am 25.11. Tag gegen Gewalt an Frauen, planen volles Programm dazu und Gedenken

13. AK Gewerkschaftliche Arbeit

- Flo: am 14.11. Veranstaltung im SSR ab 18 Uhr, gerne vorbeikommen, zwei Vorträge geplant: deine Rechte in Nebenjob, und eine VA zu den Personalratswahlen

14. AK Antisemitismus

- nicht anwesend

Han: Hinweise auf Referat und Öffentlichkeitsarbeit

Rachel: 20:10 Uhr Vorschlag zur Pause

Weiter um 20:37 Uhr

TOP 05: Wahl Sitzungsleitung

Robin: erklärt, dass wir weiterhin beschlussfähig sind Paragraf 16.1 Satzung, da die Nachrücker*innen nach GO-Paragraf 23. Absatz 3 behandelt werden, und deshalb Satzung Paragraf 16.1. keine Anwendung findet. Gegen GO wurde verstoßen, dies hat jedoch keine Einfluss auf die Beschlussfähigkeit

Keine weiteren Einwände durch den Stura

Rachel: Maike ist zurückgetreten, Musa hat vorgeschlagen, dass zudem eine zweite Stellvertretung gewählt wird

Anton: Schlägt Vincent Rau vor als Sitzungsleitung

Anton: schlägt sich selbst vor

Rachel: offene Wahl, Lisa R. und Rachel zählen

Wahl zur neuen Sitzungsleitung

→ 28-0-1, Vincent nimmt an

Wahl zur zweiten Stellvertretung:

→ 28-0-1, Anton nimmt an

TOP 06: Abschluss drittes Quartal

Yujin: Q3 liegt vor, Yujin fragt beim Kanzler nach, hofft auf Überweisungen der Landeszuschüsse, Sozialdarlehen: 2000-3000€ sollten noch diese Jahr zurückkommen, Haushalt läuft, COA-Abrechnung läuft noch, Klausurtagung das gleiche, auch in Projekttöpfen noch Geld, aber auch noch Abrechnungen offen, Sport auch noch in Abrechnung

TOP 07: Haushaltsplan

16000 Studierende, Landeszuschüsse sind gestiegen, FSRs bleiben gleich, Sozialfonds weniger, da Rückforderungen fehlen, Aufstockung geht aber, Sport hat gut gehaushaltet, Nightline bleibt vertraglich geregelt, A5 (Interne Ausgaben), einiges gekürzt, IT hat 4000€ weniger, COA wurde um 20000€ gekürzt, KEW gekürzt, AKs soweit in Ordnung, keine Kürzung

1. Hastuzeit

- -

2. AK alv

- alles Veranstaltungskosten

3. AK Wohnzimmer

- Punktlandung im Haushalt, mehr Geld für externe, größere Veranstaltungen, Großteil der Erhöhung durch Anschaffungskosten, da eine neue Couch angeschafft werden soll

4. AK Zivilklausel

- 750€ beantragt, haben bisher mit wenig Mitteln viel erreicht

5. AK que(e)r einsteigen

- Gelder für Veranstaltungen und Netzwerk, haben diese Jahr noch Geld übrig, wollen schauen, ob sie noch Veranstaltungen diese Jahr machen

6. AK Ökologie

- 4700€ für Veranstaltungen, Merch, Kooperationen und Wartung des Lastenrades

7. AK Studieren mit Kind

- 2400€, haben weniger ausgegeben, hoffen auf Mitgliederzuwachs

8. AK Protest

- haben die letzten Jahre gekürzt, diese Jahr wieder mehr beantragt auf 7500€, da sie eine neue Lithium-Batterie beschaffen wollen, ansonsten Geld für Logistik und TeilAuto, Material

9. AK Inklusion

- 2500€ für mind. Zwei Veranstaltungen, der Rest für Öffentlichkeitsarbeit und Büromaterial

10. AK Uni im Kontext

- Geld für Veranstaltungen, gerade im sozialwissenschaftlichem Bereich

11. AK Kritischer Jurist*innen

- sind nicht mehr anwesend

12. Studierendenradio

- nicht mehr anwesend

13. AK Gewerkschaftliche Arbeit

- 2000€ beantragt, wollen Veranstaltungen durchführen, Geld für Flyer, Sticker usw.

14. AK Antisemitismus

- Nicht anwesend

Yujin: Gelder mit ins nächste Jahr, da Abrechnungen noch ausstehen

Paul: Erhebliche Gelder bisher nicht ausgegeben, was passiert damit?

Yujin: Fliesen zurück in den Haushalt, ansonsten Nachtragshaushalt

Yujin: A6 zu wenig Geld, deshalb sollen 10000€ von A 5 in A6 geschoben werden, dafür brauchen wir einen Beschluss

Yujin: Rücklagen sind geregelt, werden nicht angefasst, Haushaltsplan ist ausgeglichen

Jobst: Frage zu Sozialdarlehen, die Gelder müssen doch zurückkommen?

Jerri: Ja, aber das machen nicht wir

Yujin: Mahnungen gehen raus, irgendwann sollte man über Klagen nachdenken oder die Gelder abschreiben

Johannes: es gibt Abstufungen, z.B. ins Ausland gezogen oder Aufenthalt lässt sich nicht klären, Großteil der Darlehn kommt zurück

Jobst: Verständlich, jedoch unfair, wenn deshalb andere Studierenden keine Darlehen mehr erhalten können

Jerri: wir werden jetzt Mahnungen schreiben

Yujin: Anwälte, wenn nach mehreren Mahnungen keine Rückzahlung

Lukas: Wie kann der Stura klagen, bzw. Rechtsanwälte bezahlen?

Yujin: Über Topf, welcher jedoch nur 5000€ umfasst

Richard: können wir nächstes Jahr nur 13 Sozialdarlehen vergeben?

Yujin: Ja

Isa: sieht die Anzahl der Sozialdarlehen kritisch, kannst du die Aufwandsentschädigungen erklären?

Yujin: Posten hat jetzt einen Puffer, da eventuell Bafög Erhöhung kommt, KPA; Wahlleitung muss bezahlt werden, sonst nicht arbeitsfähig

Isa: also nicht aufgrund der geplanten Erhöhung?

Yujin: Das kommt nicht aufgrund der Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Rachel: durch Corona gab es die letzten Jahre Überschüsse, welche nun jedoch nicht mehr so hoch sind

Marica: Kann der Haushaltsplan nochmal erklärt werden?

Yujin: Der Haushalt muss in zwei Lesungen ohne Änderungen angenommen werden, damit der Stura im nächsten Jahr arbeitsfähig ist, die Überschreibung von A5 zu A6 muss heute passieren

Marica: es ist eine Erhöhung geplant, wollen gerne darüber sprechen, wie können wir da verfahren?

Marica: Sozialtopf zu gering

Yujin: Haushalt rechnet mit alten Beiträgen, ohne Erhöhung, Sozialtopf kann nicht erhöht werden

Yujin: wir müssen heute beschließen

Marica: müssen wir dann jetzt alle Anträge stellen

Yujin: bitte vertraut euern Finanzis

Lisa (extern): Gelder werden zweckgebunden von den Studierenden eingesammelt, das Geld wird durch die sinkende Zahl der Studierenden weniger, deshalb weniger Geld im Sozialtopf, entweder mehr Studierende oder Beitrag erhöhen

Richard: unter TOP 8 haben wir ja die Beitragserhöhung, aber dieser Plan ist ohne?

Yujin: Ja, aber Nachtragshaushalt mit Erhöhung, jedoch erst ab nächsten Wintersemester

Richard: Warum können wir die Beitragserhöhung nicht schon ab dem Sommersemester einstreichen?

Yujin: bekommen wir nicht rechtzeitig hin

Johannes: Rückmeldung zum SoSe ab 01.12. bis dahin müsste die Beitragsordnung geändert sein und veröffentlicht werden, dies ist unrealistisch

Elke: bittet um Erklärung wie der Beitrag zusammengestellt ist

Yujin: es ist nicht möglich, mehr Geld in den Sozialtopf zu bringen, frühestens zum Wintersemester 25/26

Richard: Bekommen wir selbst mit Erhöhung nur 13 Sozialdarlehen?

Yujin: Ja, erst mehr, wenn Q1 abgerechnet wird und eventuell mehr Studierende an der Uni sind, dann kann ein Nachtragshaushalt erstellt werden

Isa: Änderungsvorschläge sollen nicht als Vertrauensfrage gewertet werden, es braucht aber Debatte um den Haushalt als pluralistisches Gremium

Yujin: es gibt Unterschiede zwischen Änderungen und komplett neuen Haushalt vorlegen

Lisa (extern): ab der zweiten Jahreshälfte sollte die Finanzlage entspannter sein

Arne: wie sieht denn die Gesamtlage der Finanzen aus?

Yujin: nicht sehr rosig, da Studierendenzahlen sinken

Yujin: Kürzungen in Telefonkosten, Papier, Klausurtagung, keine Reisekosten, keine Wartung von Technik, Ersti-Bags, FSR-Unterstützung, COA, Projekte, Aufwandszahlungen für zusätzliche Arbeiten, allgemein viele Kürzungen

Yujin: wir müssten die Beiträge erhöhen, um arbeitsfähig zu sein

Lisa: aus Sicht der Alt-Finanzis ist der Haushalt im Allgemeinen Solide, jedoch müssen langsam Einnahmen und Ausgaben immer neu betrachtet werden, um eine Erhöhung kommen wir aber nicht rum

Lukas: allgemeine Ausrichtung des Sturas könnte angepasst werden, damit Soziales mehr bekommt, ist jedoch dagegen, unterstützt den Haushalt

Yujin: Gutachtendarlehen fehlt ein Einnahmen, damit könnte der Sozialtopf gestärkt werden, jedoch kann aktuell nicht damit gerechnet werden, erst gegen 2026

Arthur: Wurde der parallele Haushaltsplan mit Wissen zu geplanten Haushaltsplan erstellt? Mit Beitragserhöhung kommt auch ein Nachtragshaushalt, wenig Spielraum aktuell

Yujin: durch Mittelbindung nicht viel Spielraum, ist gegen alles, was Sondervermögen heißt, Idee wäre sonst AKs zu kürzen, heute müssen die Änderungen beschlossen werden

GO-Antrag durch Johannes: Pause von 15 min.

GO-Antrag ohne Gegenrede beschlossen, weiter um 22 Uhr

Hannes ist nun abwesend (22:00 Uhr)

Yujin: gibt es Änderungen für die 2. Lesung?

Jobst: Denkanstoß: Erhöhungen sind hoch, man könnte aus den 6,20€ die Gelder in andere Töpfen umschichten

Yujin: das würde mit 2/3 Mehrheit gehen

Jobst: Bevor wir die Beiträge erhöhen, sollten wir alle Gemeinsam darüber nachdenken, wie wir selbst einsparen könnten, z.B. bei Aufwandsentschädigungen und Arbeitskreisen, damit es nicht zu einer solche Erhöhung kommt

Yujin: verständlicher Punkt, jedoch selbst damit kaum machbar, vor allem Personalkosten gestiegen, von den 6,20€ kann nicht alles finanziert werden

Lisa (extern): Einsparung nur durch Arbeitsstunden Reduzierung möglich, ist dies dem Stura lieb? Verringerung zwar möglich, jedoch bleibt dann auch Arbeit liegen

Jobst: Mit Aufwandsentschädigung meinte ich nicht die Angestellten, sondern die SPK-Posten, vor allem jedoch als Beispiele genannt

Yujin: Gibt es weitere Vorschläge?

Clemens (extern): Arbeitskreisbudgets sind eher gesunken, statt zu steigen, wenn jedoch Löhne und Aufwandsentschädigungen steigen kommt es zu diesen Zahlen, Erhöhung weniger dramatisch als dargestellt

Jobst: sieht keine Bereitschaft zu Einsparung

Paul: Sieht bei den Arbeitskreisen Einsparungspotenzial, da bisher ca. 50% der Budgets ausgegeben wurde, große Summe geht an AKs, vielleicht dort einsparen?

Johannes: Zahlen sind weniger aussagekräftig als dargestellt, da viele AKs noch bis Ende des Jahres abrechnen

Lisa (extern): bevor wir darüber sprechen, welcher AK sich kürzt, sollten wir darüber sprechen, wo wir sonst kürzen können, da die AKs den Kern der Aufgabe der Studierendenschaft vertritt, Partys machen gehört nicht zur Kernaufgabe

Carl: AKW sorgt für Einnahmen des Sturas, wir sollten jeden AK einzeln prüfen, bereit für Dialog

Paul: will keine generelle Kürzung für AKs, jedoch könnte es sein, dass die AKs hoch Pokern, um möglichst viele Gelder zu bekommen. Auch für Prüfung der AKs, aber gegen generelle Kürzung

Lukas: dort würden nur geringe Summen zustande kommen, da die AKs effizient Planen, vor allem der inhaltliche Punkt der AKs muss in Vordergrund stehen, will nicht die AKs kürzen

Annika (AK Inklusion): erklärt, warum einige Veranstaltungen so viel Gelder veranschlagen, ist gegen Kürzung der Mittel für die Arbeitskreise

Yujin: Können wir bitte Änderungen besprechen und keine Grundsatzdebatte führen?

Marica: Das ist nachvollziehbar, hat das Gefühl, dass viele nochmal Planen müssten, um eventuelle Kürzungen zu besprechen, wie ist dazu das Stimmungsbild?

Yujin: Nein

Marica: Warum?

Lisa (extern): erklärt den zeitlichen Ablauf, da der nächste Haushaltsplan in der nächsten Sitzung besprochen werden muss. Änderungen müssen bis spätestens Montag eingereicht sein!

Carl: Spricht sich für zügige Bestätigung des Haushalts aus, Gegenvorschlag: FZS-Beitrag von über 12500 € wirklich sinnvoll?

Lukas: Spricht sich für den Mitgliedsbeitrag des FZS aus, da es in Deutschland allgemein wenig Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft gibt

Rachel: es gab die Zustimmung zum FSZ-Beitritt, falls wir aussteigen wollen würden, müsste wir bis März trotzdem zahlen

Yujin: Änderungsvorschlag:

Anton: Was ist, wenn die jetzt geplanten Einnahmen nicht kommen?

Yujin: Nachtragshaushalt

Richard: würde gerne die 5000€ für Ersti-Bags umtopfen, FSZ ist doch eigener Beitragsposten?

Yujin: Richtig

Leonie: in den Sozialtopf?

Yujin: Geht nicht

Rachel: Vorschlag 10000€ beim Uni-Open Air sparen

Yujin: oder 5000€

Leonie: 7000€ rausnehmen, und mehr mit Einnahmen arbeiten

Yujin: gibt es Gegenrede bei den 5000€ Ersti-Bags?

→ Nein

Anne: Kürzung bei Acts?

Yujin: Dann bekommen wir keine guten Künstler*innen

Yujin: gibt es Gegenvorschläge gegen die Kürzung beim COA?

Johannes: Gegen die Anmietung externer Flächen für das COA, ist eine Kostenfalle, ist gegen die Kürzung

Richard: Wenn COA am Anfang des WiSe, dann könnten wir jetzt umschichten und mit der Beitragserhöhung die Töpfe um tragen

Yujin: Das ist schwierig

Rachel: Die Ersti-Bags werden bereits im Mai bestellt und teilweise bezahlt

Yujin: für mehrere Sponsoren für COA

Leonie: COA ganz lassen

Carl: ist es nicht ratsamer innerhalb des Sturas mit Änderungsanträgen zu arbeiten

Yujin: **Änderungsantrag: 5000€ von A5.3.1 in A5.Ersti-Bags**

Anne: Gibt es Unterschiede zwischen Uni Ersti-Bags und Stura-Ersti-Bags?

Yujin: Ja, weil wir eigene machen wollten

Rachel: wir unterstützen nicht die Arbeit in den Behindertenwerkstätten

Carl: Projekttopf zu voll

Richard: wir dürfen das doch nicht einfach umschichten?

Yujin: würde mit 2/3 Mehrheit gehen, will lieber Beiträge erhöhen

Lukas: Hält es für sinnvoll Geld in die Sozialdarlehen zu geben

Richard: Ist es richtig, dass wir die 5000€ in den Sozialtopf zu schichten?

Rachel: Ja, mit 2/3 Mehrheit

Richard: Stellt Antrag, dass die 5000€ aus den Ersti-Bags A5 3.1. A2.4. in den Sozialtopf geschichtet werden:

→ **27-1-0, ÄÄ angenommen**

Anton: stellt Antrag darauf, dass bei Einnahmen 2000€ (E4.3: Rückzahlung hinzugefügt werden und in den Sozialtopf wandern:

→ **27-1-0**

Nico: gibt es noch Spielraum bei Rückzahlung von Sozialdarlehen?

Yujin: wenig

Rachel: Antrag, dass Sozialdarlehen damit um 2000€ erhöht werden

→ **28-0-0 angenommen**

Yujin: Erbittet Freigabe um 10000€ von A in A6

Rachel stellt den Antrag:

→ **28-0-0 angenommen**

Isa: Frage, ob der Stura noch mehr Einnahmen generieren kann?

Yujin: eher nicht

Yujin: gibt es weitere Änderungen?

Isa: für Sportförderung sind 16000€ geplant, sind die fest oder kann man dort einsparen?

Yujin: Sporttopf wird gut genutzt, könnte jedoch gekürzt werden

Jobst: Ist die aktuelle Debatte überhaupt Zielführend? Könnten wir uns nicht nochmal zusammensetzen?

Yujin: die aktuelle Debatte ist zielführend

Jobst: möchte Abstimmung darüber, ob wir die Sitzung vertagen

Yujin: Das wäre sehr viel Arbeit

Anton: ist es dann möglich die Mitglieder zusammenzubekommen?

Jobst: Das wird doch erwartet

Anton: Wir brauchen jetzt Klarheit

Richard: Sport und Gesundheit umfasst auch Awarenessarbeit

Paul: Wenn heute Änderungen beschlossen werden, muss dann nächstes Mal nochmal beschlossen werden?

Yujin: Ja

Paul: Also ist es nur heute möglich, Änderungen einzubringen?

Yujin: Ja

Paul: Problematisch, dass wir so kurze Zeit haben

Yujin: Haushalt muss heute gemacht werden

Leonie: Ist es eine Option, dass wir heute die Änderungen machen und noch Mails annehmen und dann nächste Woche nochmal drüber sprechen und in drei Wochen dann ordentlich beschließen?

Leon: Lesungen müssen nicht auf einer ordentliche Sitzung sein, sie muss nur beschlussfähig sein

Johannes: Sondersitzung kann nicht den Haushalt beschließen

Rachel: Warum reden wir jetzt darüber?

Leonie: Zeitdruck

Anton: Schlägt Kürzung bei HastDuZeit vor

Yujin: das geht nicht

Leonie: Das wäre auch mein Vorschlag

Yujin: Wir verwalten deren Gelder nur, dort können wir nicht kürzen

Nico: Möchte Raum für Diskussion öffnen, um weitere Maßnahmen zu besprechen und Kritik zu verstehen

Yujin: heute sollen nur Änderungen besprochen werden, nicht der eigentliche Haushalt

Isa: Antwort auf Nico: Arbeitsfähigkeit des Gremiums ist wichtig, muss jedoch auch seinen Aufgaben nachgehen, wie z.B. Sozialdarlehen zu vergeben, ist offen dafür, Änderungen heute zu besprechen

Lukas: Problem am Haushalt sind technische und politische Aspekte, stimmt zu, dass Soziales mehr unterstützt werden muss, schlägt geringe Kürzungen bei verschiedenen Töpfen vor

Yujin: lasst uns bitte jetzt Änderungen besprechen, es wird ja einen Nachtragshaushalt geben

Leonie: beantragt, dass 2000€ aus dem Sporttopf in den Sozialtopf umgeschichtete werden:

Leonie: zieht den Antrag zurück

GO-Antrag von Anton, dass von den 2000€ aus dem Sporttopf 1000 (A3.1) in Veranstaltung und Sozialfond (A2.7.) und 1000€ in den Sozialdarlehen Topf (A2.4) gehen

→ 18-4-5, angenommen

GO-Antrag von Jobst: Debatte vertagen

Gegenrede Leonie: Wir haben nicht mehr so viel Zeit, Änderungen müssen heute besprochen werden

Gegenrede Nico: es sollten alle die Tischvorlage lesen und im Vorhinein sich Gedanken darüber machen, weshalb wir es heute besprechen sollten.

Abstimmung: Sollten wir TOP 07 auf die nächste Sitzung in zwei Wochen vertagen:

→ 10-16, TOP 7 nicht vertagt

Anton: Schlägt vor, dass 1000€ aus der allgemeinen Projektförderung A5.4.0) in den Sozialdarlehentopf (A2.4) geschichtet wird

→ 26-0-1, angenommen

Simon: schlägt vor, dass 1000€ aus der Verpflegung (A5.2.12) in den Sozialdarlehentopf (A2.4) gehen

→ 27-0-1, angenommen

Rachel: nun sind 30000 im Topf für Sozialdarlehen, passt das?

Richard: ja, es ist besser als zuvor

Isa: Sind Aufwandsentschädigungen zweckgebunden?

Yujin: Ja

Isa: Änderungsantrag, dass 2000€ aus A6 in den Sozialdarlehentopf geschichtet werden

Rachel, wir haben doch vorher bereits abgestimmt, dass das Geld darin wichtig ist

Yujin: Wäre schwierig

Lukas: Legitime Forderung, jedoch könnte KPA wenig Anklang finden

Yujin: Topf abschichten eher schlecht, jedoch noch machbar

Arthur: Wo sollen die 2000€ hingehen?

Isa: In A2.4.

Lisa: Das geht nicht, dass Konto ist, leer

Yujin: in dem Topf wurde bereits gekürzt

Rachel: Dann müssen wir Debatte aufmachen, welche Referate wie viel Arbeit leisten, wollen wir das?

Yujin: Spricht sich gegen den Antrag von Isa aus

Isa: zieht Antrag zurück, möchte das jedoch auf einer anderen Sitzung nochmal besprechen

Yujin: gibt es weitere Vorschläge für Änderungen?

TOP 08: Beitragserhöhung

Yujin: dies ist nur ein Vorschlag, wir diskutieren dies ein anderes Mal, Erhöhung erst im Winter, Erhöhung von 12,35€ auf 19,55€

Arthur: Ist es unter 20€ geblieben, um eine mentale Grenze nicht zu überschreiten?

Yujin: Jein

Paul: Hat diese Debatte Einfluss auf den heute besprochenen Haushalt?

Yujin: Nein

Paul: GO-Antrag: Auf Ende der Redeliste

Es sind noch drei Personen auf der Rednerliste

Elias: sollen die Beiträge in Schritten erhöht werden, oder auf einen Schlag?

Yujin: Auf einmal

Anton: Wie sind die Verträge mit Radio Corax zustande gekommen?

Lisa: es gibt einen Kooperationsvertrag, welcher eigentlich jedes Jahr neu verhandelt werden muss

Yujin: Wir handeln die neu aus

Lukas: Wir nehmen 50 ct für ein Freies Studierendenradio, es muss neu verhandelt werden, Kooperation mit Radio Corax wurde genutzt, findet Erhöhung mächtig

TOP 09: Änderung Finanzordnung:

Rachel: möchte TO-Ändern, TOP 10: Ausschreibung soll im SPK besprochen werden

→ 25-0-1, TOP 10 wird vertagt

Yujin: Änderung wurde auf der Klausurtagung erarbeitet, Änderungen werden vorgestellt

Arthur: 3000€ sind viel aus dem Projekttopf

Makhily: GO-Antrag: Vertagung der Debatte

Gegenrede: Arthur: Wir sind fast durch, lasst uns das heute beschließen

Elias: Schließt sich an

→ **Abstimmung über GO-Antrag: 9-14, wird also weiter behandelt**

Paul: Wie konkret sehen die formalen Gründe aus?

Leonie: regelt die FO

Paul: Was war bisher das Problem?

Anne: Problem war, das wir nicht viel von der FO verstehen, die Finanzis jedoch schon

Christian: es wirkt so, als ob die Finanzis dann komplett die Auszahlung verweigern

Yujin: Das ist auch jetzt schon so

Lisa: es geht vor allem um externe Projekte

Carl: Es hätte damit eingeladen werden müssen

Yujin ändert Absatz 4.4. ab, den Rest könnten wir trotzdem beschließen

Richard: Bedeutet das, dass wir grundsätzlich nicht mehr über 3000€ fördern dürfen

Yujin: richtig, bei externen Projekten

Christian: zu Paragraf 36 Abs. 4: wie ist das Vorgehen, wenn um Regelbeispiele herum gearbeitet wird? Sollten wir eine Richtlinie dazu schreiben?

Yujin: Noch eine Richtlinie?

Yujin: gibt es weitere Vorschläge?

Richard: wie ist es mit Kalendereinträgen?

Yujin: Das wäre Auslegungssache

Isa: Spricht sich für Klarheit und Richtlinie aus, da so es keine Auslegung seitens der Finanzis gibt

Nico: Vertraut den Finanzis, sieht jedoch auch eine Richtlinie welche transparenter ist nicht negativ

Leonie: Wir besprechen alle Anträge im Plenum

Christian: Möchte zukünftige Diskussionen vermeiden

Yujin: Wenn Richtlinie da ist, werden sich alle danach richten, es ist schwer jeden Fall dort reinzuschreiben

Paul: findet Formulierung plausibel, jedoch den rahmen etwas schwierig, und würde es anders fassen, fände es schade, wenn deshalb gute Projekte nicht mehr gefördert werden können

Rachel: Diese Änderung sichert uns als Stura aber auch die Studierenden ab

Yujin: wenn die Leute es schaffen, vorher ihre Veranstaltungen zu bewerben, bevor sie sich bei uns gemeldet haben, haben sie wohl unser Geld nicht nötig

Arthur: können wir strittige Passagen später behandeln

Paul: Findet es schwer, da sich alle FSRs daranhalten müssen und studentische Projekte manchmal schon vorher beworben werden

Arthur: spricht sich gegen die Weiterführung der Debatte aus

Richard: Will über Paragraf 40. Abs1 reden, findet die Neuerung sehr hart

Yujin: Gibt dafür eine Übersicht

Anton: erklärt es nochmal

00:01 Uhr Isa geht

Christian: Paragraf 4.4. wird nochmal überarbeitet?

Yujin: Ja

Abstimmung:

Paragraf 26 Absatz 8:

→ **27-0-0 angenommen**

Paragraf 36. Absatz 4:

→ **16-4-7 abgelehnt**

Christian: konkretisieren

Anne: Bitte mit Beispielen ergänzen

Paragraf 36. Absatz 7:

→ **25-1-1 angenommen**

Paragraf 40. Absatz 3.1

→ **27-0-0 angenommen**

Paragraf 42 Absatz 4

→ **27-0-0 angenommen**

Paragraf 42 Absatz 11

→ **25-1-1 angenommen**

TOP 10: Sonstiges

Lukas: Nachtrag zu FZS



Studierendenrat der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06099 Halle
Telefon: 0345 / 55 2 14 11
Fax: 0345 / 55 2 70 86
stura@uni-halle.de

